

HP

DesignJet ColorPro Series

Breitformat-Drucker

Netzwerkhandbuch

HP DesignJet ColorPro CAD (C7777A)

HP DesignJet ColorPro GA (C7778A)

Warenzeichen

HP ColorSmart II, HP PhotoREt II und HP ZoomSmart Scaling Technology sind Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

Microsoft ist in den USA ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Windows ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Adobe ist in den USA ein eingetragenes Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

PostScript ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

NetWare und Novell sind eingetragene Warenzeichen der Novell Corporation.

Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendwelche Haftung für die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen - weder für deren Funktionsfähigkeit noch deren Eignung für irgendeine spezielle Anwendung.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für in diesem Material enthaltene Fehler oder für Neben- oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Ausführung oder Benutzung dieses Materials.

Die vollständige oder auszugsweise Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hewlett-Packard Company ist verboten.

Inhalt

Überblick über das Drucken in einem Netzwerk	4
Unterstützte Netzwerkdruckeranschlüsse	4
Drucken über einen HP JetDirect-Druckserver	4
Netzwerke, die der im Drucker installierte HP JetDirect-Druckserver unterstützt	5
Unterstützte Netzwerkkonfigurationen für das Drucken über ein Client-Server-Netzwerk	5
Unterstützte Netzwerkkonfigurationen für das Drucken über ein Peer-to-Peer-Netzwerk	6
Drucken über einen PC	6
Unterstützte Netzwerkkonfigurationen für das Drucken über einen PC	7
Installieren des Druckservers	7
Installieren der HP JetDirect-Druckserver-Karte	7
Schritt 1 – Überprüfen der Funktion des Druckers	7
Schritt 2 – Installieren der HP JetDirect-Druckserver-Karte im Drucker	8
Anschlüsse an Ihrem Drucker	8
Konfigurieren des JetDirect-Druckservers über das Bedienfeld des Druckers	9
Das Menü MEA-EINSTELLUNG	9
Aktivieren oder Deaktivieren von Netzwerkprotokollen	11
Konfigurieren der Apple EtherTalk-Phasenparameter	11
Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypen	12
Konfigurieren der TCP/IP-Parameter	12
Gemeinsame Nutzung des Druckers über einen HP JetDirect-Druckserver	13
Server-Konfigurationen	14
Client-Konfigurationen	17
Gemeinsame Nutzung des Druckers über einen PC	17
Server-Konfigurationen	18
Client-Konfigurationen	19
Installieren alternativer Treiber (nur für HP DesignJet ColorPro CAD Drucker)	19
Die weiteren Schritte	19

Überblick über das Drucken in einem Netzwerk

Ein Netzwerk ist ein aus Computern und anderen Geräten bestehendes System, das zur gemeinsamen Nutzung von Dateien, Daten und anderen Ressourcen (wie Druckern und Scannern) dient. Ein lokales Netzwerk, kurz LAN (Local Area Network) liegt bereits vor, wenn zwei Computer miteinander kommunizieren können. Ein größeres LAN kann Mitglieder einer Arbeitsgruppe, beispielsweise der Buchhaltung, vernetzen, deren Benutzer die gleichen Daten und Ressourcen nutzen.

Der HP DesignJet ColorPro Series Drucker bietet die Möglichkeit zur gemeinsamen Nutzung in einem Netzwerk. Der Drucker kann direkt über einen HP JetDirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden oder an einen vernetzten PC angeschlossen werden.

Unterstützte Netzwerkdruckeranschlüsse

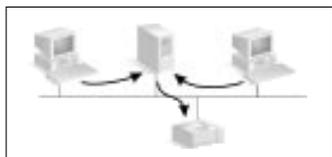
Der HP DesignJet ColorPro Series Drucker unterstützt folgende Netzwerkdruckeranschlüsse:

- HP JetDirect-Druckserver
- Paralleler Anschluß an einem PC

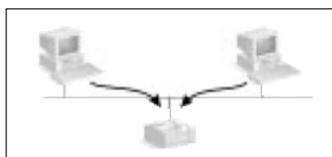
Drucken über einen HP JetDirect-Druckserver

In dieser Konfiguration wird der Drucker über einen HP JetDirect-Druckserver an das Netz angeschlossen. Diese Konfiguration gewährleistet eine bessere Leistung und Flexibilität bei der Standortbestimmung des Druckers. Der HP DesignJet ColorPro GA Drucker wird mit einem internen HP JetDirect-Druckserver (Teilenr. J4100A) geliefert. Deshalb empfehlen wir die Freigabe des Druckers im Netzwerk über den Druckserver.

Die Verwendung des HP JetDirect-Druckservers ermöglicht zwei Basisnetzwerkkonfigurationen: Drucken über ein Client/Server-Netzwerk und das Drucken über ein Peer-to-Peer-Netzwerk.



Das Drucken über ein Client/Server-Netzwerk eignet sich für mittlere bis große Netzwerke, in denen spezielle Computer (Server) die Druckaufgaben mehrerer Benutzer verwalten. Client/Server-Netzwerke arbeiten mit Netzwerkbetriebssystemen (Network Operating System = NOS) wie Novell NetWare und Microsoft Windows NT Server 4.0.



Das Drucken über ein Peer-to-Peer-Netzwerk eignet sich vorzugsweise für kleinere Netzwerke. In Peer-to-Peer-Netzwerken konfigurieren die Benutzer ihre Betriebssysteme wie Windows 95, Windows 98 oder Windows NT 4.0 so, daß Druckaufträge direkt an den Drucker gesendet werden.

Netzwerke, die der im Drucker installierte HP JetDirect-Druckserver unterstützt

Unterstützte Netzwerkprotokolle	Unterstützte Netzwerke*
AppleTalk†	EtherTalk
DLC/LLC	IBM LAN Server® Microsoft LAN Manager® Microsoft Windows für Workgroups® Microsoft Windows NT®
IPX/SPX	Novell NetWare®
TCP/IP	UNIX®, einschließlich: HP-UX, Sun Microsystems, SunOS/Solaris (nur Sun SPARCsystems®), SCO UNIX‡ und IBM AIX‡

* Informationen zu den unterstützten Netzwerkversionen erhalten Sie von Ihrem HP Fachhändler. Informationen zur Unterstützung von anderen Netzwerken erhalten Sie von Ihrem Systemlieferanten oder von Ihrem HP Fachhändler.

† Nur für HP DesignJet ColorPro GA Drucker.

‡ Informationen zur Software, Dokumentation und Unterstützung erhalten Sie von Ihrem Netzwerksystemlieferanten.

Informationen zu den unterstützten Versionen finden Sie in der *HP JetDirect-Druckserver Software-Installationsanleitung*.

Unterstützte Netzwerkkonfigurationen für das Drucken über ein Client-Server-Netzwerk

Server	Client-Konfigurationen		
	Windows NT 4.0	Windows 95/98	Windows für Workgroups 3.11
Windows NT 4.0	Ja	Ja	Nein
Windows 95/98	Nicht empfehlenswert	Ja	Nein
Novell NetWare 3.12/4.11 (Bindery)	Ja	Ja	Ja
Novell NetWare 3.12/4.11 (NDS)	Ja	Ja	Ja

Unterstützte Netzwerkdruckeranschlüsse

Server		
Windows 95/98 und NT 4.0	Novell Netware 3.12/4.11 (Bindery)	Novell NetWare 3.12/4.11 (NDS)
Siehe "Windows 95, 98 oder NT 4.0 (TCP/IP oder IPX/SPX)" auf Seite 14.	Siehe "Warteschlangen-Servermodus in NetWare 4.11 Bindery-Netzwerken" auf Seite 15.	Siehe "Warteschlangen-Servermodus in NetWare 3.12 oder 4.11 NDS-Netzwerken" auf Seite 16.

Hinweis: Der HP DesignJet ColorPro GA Drucker wird nicht unter Windows 3.1x unterstützt.

Unterstützte Netzwerkkonfigurationen für das Drucken über ein Peer-to-Peer-Netzwerk

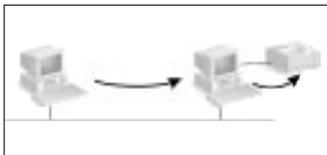
- Windows 95
- Windows 98
- Windows NT 4.0

Siehe "Windows 95, 98 oder NT 4.0 (Peer-to-Peer)" auf Seite 17.

Hinweis: Um die Funktionen der Netzwerkdruckerverwaltung voll ausnutzen zu können, verwenden Sie bitte die aktuellste Drucker-Software. Die aktuellste Drucker-Firmware für den HP DesignJet ColorPro Series Drucker finden Sie auf der folgenden Web-Site: www.hp.com/go/designjet.

Drucken über einen PC

In dieser Konfiguration wird der Drucker direkt an den parallelen Anschluß eines ausgewählten Computers (oder Servers) im Netzwerk angeschlossen und von den anderen Computern (oder Clients) gemeinsam genutzt. Bei dem Server kann es sich um einen Server mit Novell NetWare 3.12 oder 4.11 oder einen Computer mit Windows 95, 98 oder NT 4.0 handeln. Diese Konfiguration ermöglicht eine preisgünstige und einfache gemeinsame Nutzung des Druckers, da keine zusätzliche Hardware oder Software erforderlich ist.



Der HP DesignJet ColorPro Series Drucker kann in dieser Konfiguration in einem Netzwerk gemeinsam genutzt werden. Dies sollte jedoch nur in kleinen Arbeitsgruppen mit einer begrenzten Benutzerzahl oder einer geringen Auslastung erfolgen, da sich andernfalls die Geschwindigkeit des gemeinsam genutzten Computers verringert.

Unterstützte Netzwerkkonfigurationen für das Drucken über einen PC

Client-Konfigurationen				
Server-Konfigurationen		Windows NT 4.0	Windows 95/98	Windows für Workgroups 3.11
	Novell NetWare 3.12/4.11	Ja	Ja	Ja
	Windows NT 4.0	Ja	Ja	Ja
	Windows 95/98	Nein	Ja	Ja
	Windows für Workgroups 3.11	Nein	Nein	Ja

Server		
Windows für Workgroups 3.11	Windows 95/98 oder NT 4.0	NetWare 3.12/4.11 (NDS- und Bindery-Modus)
Siehe Seite 18.	Siehe Seite 18.	Siehe Dokumentation von Novell.

Client	
Windows für Workgroups 3.11	Windows 95, 98 oder NT 4.0
Siehe Seite 19.	Siehe Seite 19.

Installieren des Druckservers

Der HP DesignJet ColorPro GA Drucker wird mit einem vorinstallierten internen JetDirect-Druckserver geliefert. Falls Sie den HP DesignJet ColorPro CAD Drucker besitzen, können Sie den internen JetDirect-Druckserver separat erwerben und selbst installieren.

Die Liste der unterstützten JetDirect-Druckserver finden Sie auf der folgenden Web-Site: www.hp.com/go/designjet.

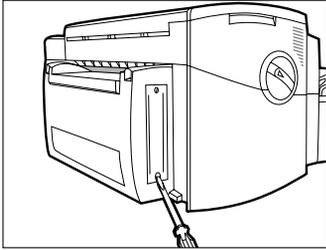
Installieren der HP JetDirect-Druckserver-Karte

Schritt 1 – Überprüfen der Funktion des Druckers

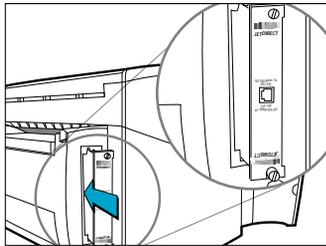
1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste [MENÜ], bis SELBSTTEST-MENÜ erscheint.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste [OPTION], bis DIAGNOSTIK-SEITE DRUCKEN erscheint.
4. Drücken Sie die Taste [AUSWÄHLEN], um die Diagnostik-Seite zu drucken.

Schritt 2 – Installieren der HP JetDirect-Druckserver-Karte im Drucker

Hinweis: Die HP JetDirect-Karte enthält elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können. Damit keine statische Elektrizität entsteht, sollten Sie möglichst häufig blanke Metallteile des Druckers berühren. Hierfür eignet sich eine Erdungsmanschette (oder ähnliches). Behandeln Sie die Karte immer äußerst vorsichtig. Vermeiden Sie die Berührung von elektronischen Bauteilen oder Leiterbahnen.

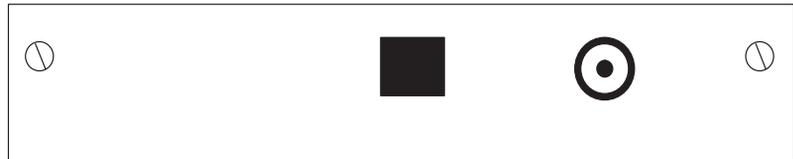


1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
2. Lösen Sie die Schrauben der Platte auf der linken Seite des Druckers, und entfernen Sie die Platte.



3. Setzen Sie die Karte ein. Richten Sie die Karte an den Führungsschienen im Drucker aus.
4. Drücken Sie die Karte fest in den Steckplatz, bis die Karte fest sitzt.
5. Ziehen Sie die beiden Rändelschrauben abwechselnd etwas an, bis sie fest angezogen sind.
6. Schließen Sie das Netzkabel an die Karte an.
7. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.

Anschlüsse an Ihrem Drucker



Netzwerktyp:

IEEE 802.3

Ethernet

Kabel:

Schließen Sie am **10-100- (RJ-45)** Anschluß des Druckers ein Twisted-Pair-Kabel mit einem RJ-45-Anschluß an.

Schließen Sie am **BNC-Anschluß** des Druckers ein dünnes Ethernet-Koaxial-Kabel an.

Konfigurieren des JetDirect-Druckers über das Bedienfeld des Druckers

Im Bedienfeld des Druckers können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Aktivieren oder Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (betrifft alle Netzwerke). Siehe Seite 11.
- Konfigurieren der Apple EtherTalk-Phasenparameter (betrifft nur AppleTalk-Netzwerke mit EtherTalk). Siehe Seite 11.
- Konfigurieren der TCP/IP-Parameter (betrifft nur TCP/IP-Netzwerke). Siehe Seite 12.
- Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypen (betrifft nur Novell NetWare-Netzwerke). Siehe Seite 12.

All diese Konfigurationsschritte werden über die Optionen im Menü **MEA-EINSTELLUNG** (siehe unten) vorgenommen. MEA (modulare Eingabe/Ausgabe) ist die Netzwerkschnittstelle.

Das Menü MEA-EINSTELLUNG

Zur einfacheren Bedienung der Menüoptionen, auf die in den folgenden Arbeitsschritten verwiesen wird, ist der Aufbau des Menüs **MEA-EINSTELLUNG** in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Orientieren Sie sich an dieser Tabelle, wenn Sie eine bestimmte Option aufrufen möchten. Beachten Sie, daß die verfügbaren Optionen von der verwendeten MEA-Karte abhängig sind.

[Option]	[Wert] und Auswirkung der Taste [Auswählen]
NETZKONFIG	NEIN Ermöglicht nicht das Einstellen der folgenden Optionen. JA Ermöglicht das Einstellen der Optionen IPX/SPX, DLC/LLC, TCP/IP und ETALK.
IPX/SPX	EIN Ermöglicht den Zugriff auf die Optionen IPX/SPX KFG. AUS Ermöglicht keine Novell-Konfiguration.
DLC/LLC	EIN Aktiviert DLC/LLC. AUS Deaktiviert DLC/LLC.
TCP/IP	EIN Ermöglicht den Zugriff auf die Optionen TCP/IP KFG. AUS Ermöglicht keine TCP/IP-Konfiguration.
ETALK	EIN Ermöglicht den Zugriff auf die Optionen ETALK KFG. AUS Ermöglicht keine ETALK-Konfiguration.

Konfigurieren des JetDirect-Druckers über das Bedienfeld des Druckers

[Option]	[Wert] und Auswirkung der Taste [Auswählen]
IPX/SPX KFG	<p>JA Ermöglicht den Zugriff auf die Optionen RAHMEN.</p> <p>NEIN Ermöglicht nicht den Zugriff auf die Optionen RAHMEN.</p>
RAHMEN	AUTO, EN_SNAP, EN_8022, EN_11, EN_8023
TCP/IP KFG	<p>JA Ermöglicht den Zugriff auf die Optionen BOOTP.</p> <p>NEIN Ermöglicht nicht den Zugriff auf die Optionen BOOTP.</p>
BOOTP	<p>NEIN Ermöglicht den Zugriff auf die Byte- und Zeitlimit-Optionen (siehe Seite 12).</p> <p>JA Ermöglicht nicht den Zugriff auf die Byte- und Zeitlimit-Optionen.</p>
IP-BYTE 1/2/3/4 SM-BYTE 1/2/3/4 LG-BYTE 1/2/3/4 GW-BYTE 1/2/3/4	0 bis 255
ZEITLIMIT	0 bis 3600
ETALK KFG	<p>JA Ermöglicht den Zugriff auf die Optionen PHASE.</p> <p>NEIN Ermöglicht nicht den Zugriff auf die Optionen PHASE.</p>
ETALKPHASE	2 oder 1

Aktivieren oder Deaktivieren von Netzwerkprotokollen

Standardmäßig sind alle unterstützten Protokolle aktiviert, und die Karte schaltet automatisch zwischen diesen um. Informationen darüber, welche Protokolle in welchen Netzwerken unterstützt werden, finden Sie in der Tabelle auf Seite 5. Angaben über den Zugriff auf diese Optionen im Menü MEA-EINSTELLUNG finden Sie in der vorangegangenen Tabelle. Die aktuelle Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Druckers erhalten.

Protokolloption im Bedienfeld	Bemerkungen
ETALK	Bei Einstellung EIN ist EtherTalk aktiviert.
TCP/IP	Bei Einstellung EIN ist TCP/IP aktiviert.
DLC/LLC	Bei Einstellung EIN ist DLC/LLC aktiviert.
IPX/SPX	Bei Einstellung EIN ist das Novell NetWare IPX/SPX-Protokoll aktiviert.

Sie können nicht verwendete Protokolle deaktivieren, indem Sie die entsprechende Option im Bedienfeld auf AUS stellen. Durch das Deaktivieren von nicht verwendeten Protokollen wird folgendes erreicht:

- Der Datenverkehr im Netzwerk wird verringert, indem Sendemeldungen von nicht verwendeten Protokollen ausgeschlossen werden.
- Es kann besser gesteuert werden, welche Benutzer Druckausgaben an den Drucker senden, indem Benutzer von anderen Netzwerken ausgeschlossen werden.

Konfigurieren der Apple EtherTalk-Phasenparameter

Phasenparameter im Bedienfeld	Optionen
ETALKPHASE	2 (Standard) 1

Zum Konfigurieren dieser Parameter müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Grafiksprache des Druckers muß auf Auto (Standardeinstellung) eingestellt sein.
- Das EtherTalk-Netzwerkprotokoll muß aktiviert sein (siehe frühere Stelle).

Angaben über den Zugriff auf diese Optionen im Menü MEA-EINSTELLUNG finden Sie auf Seite 9.

Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypen

Um das Konfigurieren dieser Parameter zu ermöglichen, muß das Novell-Netzwerkprotokoll aktiviert sein (siehe Seite 11). Angaben über den Zugriff auf diese Optionen im Menü MEA-EINSTELLUNG finden Sie auf Seite 9.

Parameter im Bedienfeld	Optionen	Bemerkungen
RAHMEN	AUTO (Standard)	Alle aufgeführten NetWare-Rahmentypen sind zulässig.
	EN_SNAP	Beschränkt Rahmentypen auf IPX unter Verwendung von SNAP mit IEEE 802.3-Rahmen. Alle anderen werden gezählt und verworfen.
	EN_8022	Beschränkt Rahmentypen auf IPX unter Verwendung von IEEE 802.2 mit IEEE 802.3-Rahmen. Alle anderen werden gezählt und verworfen.
	EN_11	Beschränkt Rahmentypen auf IPX unter Verwendung von Ethernet-Rahmen. Alle anderen werden gezählt und verworfen.
	EN_8023	Beschränkt Rahmentypen auf IPX unter Verwendung von IEEE 802.3-Rahmen. Alle anderen werden gezählt und verworfen.

Konfigurieren der TCP/IP-Parameter

Die folgenden TCP/IP-Parameter

- IP-Adresse
- Teilnetzmaske
- IP-Adresse des Syslog-Servers
- Standard-Gateway
- Zeitlimit für TCP-Verbindung

können entweder über das Netzwerk von einer BOOTP-Download-Datei abgerufen oder manuell über das Bedienfeld des Druckers eingegeben werden. Standardmäßig werden diese über das Netzwerk (BOOTP = JA) abgerufen. Möchten Sie die Parameter manuell eingeben, so stellen Sie BOOTP auf NEIN.

Um das Konfigurieren dieser Parameter zu ermöglichen, muß das TCP/IP-Netzwerkprotokoll aktiviert sein (siehe Seite 11). Angaben über den Zugriff auf diese Optionen im Menü MEA-EINSTELLUNG finden Sie auf Seite 9.

Parameter im Bedienfeld	Optionen	Bemerkungen
BOOTP	JA (Standard)	Der Drucker ruft seine TCP/IP-Parameter über das Netzwerk von einer BOOTP-Download-Datei ab, die Sie auf dem UNIX-System einrichten. Konfigurationsanweisungen finden Sie in der <i>HP JetDirect-Druckserver Software-Installationsanleitung</i> .
	NEIN	Der Drucker ist so konfiguriert, daß die TCP/IP-Parameter, wie nachfolgend aufgeführt, über das Bedienfeld eingegeben werden können.
IP-BYTE 1 IP-BYTE 2 IP-BYTE 3 IP-BYTE 4	0 (Standard) bis 255	IP-Adresse (vier Byte)
SM-BYTE 1 SM-BYTE 2 SM-BYTE 3 SM-BYTE 4	0 (Standard) bis 255	Teilnetzmaske (vier Byte)
LG-BYTE 1 LG-BYTE 2 LG-BYTE 3 LG-BYTE 4	0 (Standard) bis 255	IP-Adresse des Syslog-Servers (vier Byte)
GW-BYTE 1 GW-BYTE 2 GW-BYTE 3 GW-BYTE 4	0 (Standard) bis 255	Standard-Gateway (vier Byte)
ZEITLIMIT	0 - 3600 (Standard: 90)	Zeitlimit für TCP/IP-Verbindungen in Sekunden. Ist diese Option auf 0 gestellt, so bleibt die Verbindung solange bestehen, bis diese vom Server beendet wird.

Gemeinsame Nutzung des Druckers über einen HP JetDirect-Druckserver

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Drucker mit dem HP JetDirect-Druckserver und der entsprechenden Software für das Drucken in einem Netzwerk einrichten können.

Server-Konfigurationen

Windows 95, 98 oder NT 4.0 (TCP/IP oder IPX/SPX) Hinweis: Mit IPX/SPX unter Windows NT 4.0 können Probleme beim Drucken auftreten. Größere Druckaufträge können an einer beliebigen Stelle einer Seite abgebrochen und ständig wieder in die Warteschlange gesetzt werden. Deshalb wird die Verwendung von TCP/IP empfohlen.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Konfiguration des Druckers im Netzwerk.

Option 1

Schritt 1 – Installieren von HP JetAdmin

1. Legen Sie die **HP JetDirect**-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, müssen Sie den Datei-Manager bzw. den Explorer öffnen und das Programm SETUP.EXE auf der CD-ROM starten.
2. Wählen Sie die Option für die Installation von JetAdmin, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Schritt 2 – Installieren der HP DesignJet ColorPro Series Drucker-Software

1. Wenn Sie mit Windows NT 4.0 arbeiten, melden Sie sich am Computer als Systemverwalter an.
2. Legen Sie die beiliegende CD oder Diskette mit der Konnektivitäts-Software in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein. Beachten Sie die Anweisungen, die der Software beiliegen.
3. Wenn Sie aufgefordert werden, einen **Lokalen/Vorhandenen Drucker** oder einen **Netzwerkdrucker** in der Gruppe **Druckeranschlüsse** auszuwählen, wählen Sie die Option **Lokaler/Vorhandener Drucker**.

Schritt 3 – Verbinden der Drucker-Software mit dem JetDirect-Anschluß

1. Wählen Sie das Symbol **HP DesignJet ColorPro GA oder CAD** im Ordner **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Details**. Klicken Sie auf **Anschluß hinzufügen**. Klicken Sie dann auf die Option **Sonstige**.
3. Wählen Sie den neuen Anschluß, den Sie zum Drucken mit dem Drucker verwenden möchten, und klicken Sie auf **OK**.
4. Achten Sie darauf, daß der Drucker **“freigegeben”** ist.

Option 2

Sie können zur Konfiguration des Druckers im Netzwerk ebenfalls das Installationsprogramm auf der HP JetDirect-CD-ROM benutzen:

1. Legen Sie die **HP JetDirect**-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, müssen Sie den Datei-Manager bzw. den Explorer öffnen und das Programm SETUP.EXE auf der CD-ROM starten.
2. Wählen Sie **Netzwerkdrucker einrichten** aus, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Warteschlangen- Servermodus in NetWare 4.11 Bindery-Netzwerken

Schritt 1 – Installieren von HP JetAdmin

1. Legen Sie die **HP JetDirect**-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, müssen Sie den Datei-Manager bzw. den Explorer öffnen und das Programm SETUP.EXE auf der CD-ROM starten.
2. Wählen Sie die Option für die Installation von JetAdmin aus, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Schritt 2 – Konfigurieren des JetDirect-Druckservers

1. Melden Sie sich im Netzwerk als Supervisor an. Dies kann von jeder Datenstation aus erfolgen.
2. Klicken Sie auf **Start, Programme, HP JetAdmin-Dienstprogramme** und wählen Sie **HP JetAdmin**, um HP JetAdmin auszuführen.
3. Es erscheint eine Meldung, in der mitgeteilt wird, daß JetAdmin keine konfigurierten Geräte in Ihrem Netzwerk finden kann. Sie werden anschließend gefragt, ob Sie jetzt ein Gerät konfigurieren möchten. Klicken Sie auf **Ja**, und fahren Sie mit Schritt 5 fort. (Falls diese Meldung nicht erscheint, fahren Sie bei Schritt 4 fort.)
4. Drücken Sie die Taste [F5], wenn das Fenster für das HP JetAdmin-Dienstprogramm erscheint, um die Druckerliste zu aktualisieren. Es erscheinen alle konfigurierten Druckserver. Wählen Sie **Gerät** und anschließend **Neu**.
5. Wählen Sie im Fenster **Neues Gerät** die LAN-Hardware-Adresse Ihres Druckers aus. (Die 12-stellige Hardware-Adresse wird auf der HP JetDirect-Konfigurationsseite angegeben.) Weitere Informationen finden Sie in dem Abschnitt über das Drucken der Konfigurationsseite.
6. Klicken Sie auf **Konfigurieren**. Es erscheint das Fenster "Allgemein".
7. Geben Sie den Namen des Druckers und eine Beschreibung (optional) ein. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Es erscheint ein NetWare-Konfigurationsfenster.
8. Klicken Sie auf **Betriebsmodus**, und wählen Sie **Warteschlangen-Servermodus**.
9. Klicken Sie auf **Warteschlangen** und anschließend auf **Ändern**.
10. Wählen Sie den jeweiligen NetWare-Server aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Erstellen**.
11. Geben Sie einen Namen für diese Druckerwarteschlange im Fenster **Warteschlange erstellen** ein, und klicken Sie auf **OK**.
12. Klicken Sie auf **Ja**, um die Warteschlange der Liste mit unterstützten Warteschlangen hinzuzufügen.
13. Die konfigurierten Warteschlangen werden unter **Unterstützte Warteschlangen** aufgeführt. Klicken Sie auf **OK**.
14. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Konfiguration abzuschließen.

Warteschlangen- Servermodus in NetWare 3.12 oder 4.11 NDS- Netzwerken

Schritt 1 – Installieren von HP JetAdmin

1. Legen Sie die **HP JetDirect**-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, müssen Sie den Datei-Manager oder den Explorer öffnen und das Programm SETUP.EXE auf der CD-ROM starten.
2. Wählen Sie die gewünschte Option, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Schritt 2 – Konfigurieren des Druckerservers

1. Melden Sie sich im Netzwerk als Supervisor an. Dies kann von jeder Datenstation aus erfolgen.
2. Bei Windows für Workgroups 3.11: Doppelklicken Sie auf die Gruppe **HP Jet Admin-Dienstprogramme**.
Bei Windows 95, 98 und NT 4.0: Klicken Sie auf **Start, Programme, HP JetAdmin-Dienstprogramme**, und wählen Sie **HP JetAdmin**, um HP JetAdmin auszuführen.
3. Es erscheint eine Meldung, in der mitgeteilt wird, daß JetAdmin keine konfigurierten Geräte in Ihrem Netzwerk finden kann. Sie werden anschließend gefragt, ob Sie jetzt ein Gerät konfigurieren möchten. Klicken Sie auf **Ja**, und fahren Sie mit Schritt 5 fort. (Falls diese Meldung nicht erscheint, fahren Sie mit Schritt 4 fort.)
4. Drücken Sie die Taste [F5], wenn das Fenster für das HP JetAdmin-Dienstprogramm erscheint, um die Druckerliste zu aktualisieren. Es erscheinen alle konfigurierten Druckserver.
Wählen Sie **Gerät** und anschließend **Neu**.
5. Wählen Sie im Fenster **Neues Gerät** die Hardware-Adresse Ihres Druckers aus. (Die 12-stellige Hardware-Adresse wird auf der HP JetDirect-Konfigurationsseite angegeben.) Weitere Informationen finden Sie in dem Abschnitt über das Drucken der Konfigurationsseite.
6. Klicken Sie auf **Konfigurieren**. Es erscheint das Fenster "Allgemein".
7. Geben Sie den Namen des Druckers und eine Beschreibung (optional) ein. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Es erscheint ein NetWare-Konfigurationsfenster.
8. Klicken Sie auf **Betriebsmodus**, und wählen Sie **Warteschlangen-Servermodus**.
9. Klicken Sie auf **Netzwerk-Verzeichnis-Services**. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Namen der NDS-Struktur (dort befinden sich die Objekte) in dem Feld **Strukturname** aus.
10. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und blenden Sie die NDS-Struktur ein. Suchen Sie anschließend einen passenden Kontext, wählen Sie diesen aus, und klicken Sie auf **OK**.
11. Klicken Sie auf **Warteschlangen** und anschließend auf **Ändern**.
12. Es erscheint das Fenster **Warteschlangen**. Wählen Sie in der Liste **Verfügbare Warteschlangen** den Pfad für Ihre Warteschlange aus, und klicken Sie auf **Erstellen**.
13. Geben Sie einen Namen für diese Druckerwarteschlange im Fenster **Warteschlange erstellen** ein.

- Überprüfen Sie den Namen bei Datei-Server sowie den Kontext für die Warteschlange (er muß mit dem Kontext des Druckerservers übereinstimmen). Klicken Sie dann auf **OK**.
- Klicken Sie auf **Ja**, um die Warteschlange der Liste mit unterstützten Warteschlangen hinzuzufügen.
- Die konfigurierten Warteschlangen werden unter **Unterstützte Warteschlangen** aufgeführt. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Weiter**.
- Klicken Sie auf **Weiter**, wenn ein TCP/IP-Fenster erscheint.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Konfiguration abzuschließen.

Client-Konfigurationen

Windows 95, 98 oder NT 4.0 Schritt 1 – Installieren von HP JetAdmin (Peer-to-Peer)

- Legen Sie die **HP JetDirect**-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, müssen Sie den Datei-Manager oder den Explorer öffnen und das Programm SETUP.EXE auf der CD-ROM starten.
- Wählen Sie die Option für die Installation von JetAdmin aus, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Schritt 2 – Verbinden der Drucker-Software mit dem JetDirect-Anschluß

- Wählen Sie das Symbol **HP DesignJet ColorPro Drucker** im Ordner **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
- Bei Windows 95/98: Klicken Sie auf das Register **Details**. Klicken Sie auf **Anschluß hinzufügen**. Klicken Sie dann auf die Option **Sonstige**, und wählen Sie **HP JetDirect-Anschluß** aus. Klicken Sie dann auf **OK**.
Bei Windows NT 4.0: Klicken Sie auf das Register **Anschlüsse**. Wählen Sie **Anschluß hinzufügen** aus, und konfigurieren Sie die Art der Anschlußüberwachung, die Sie für diesen gemeinsam genutzten Drucker verwenden möchten - z.B. HP JetDirect-Anschluß. Klicken Sie dann auf **OK**.
- Folgen Sie den Anweisungen, um Ihren Drucker zu konfigurieren.
- Achten Sie darauf, daß der Drucker **“freigegeben”** ist.

Gemeinsame Nutzung des Druckers über einen PC

Vor der Installation der Drucker-Software müssen Sie prüfen, ob folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Der Server-Computer (an den der Drucker angeschlossen wird) wurde ordnungsgemäß in der Netzwerkumgebung eingerichtet. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Netzwerkbetriebssystem.
- Die Netzwerk-Software und -protokolle müssen sowohl auf den Server- als auch auf den Client-Computern vorhanden sein.
- Der Server-Computer muß eingeschaltet sein, wenn Sie die Verbindung herstellen.

Gemeinsame Nutzung des Druckers über einen PC

- Bei Windows für Workgroups 3.11 muß der Druck-Manager aktiviert sein. Sie können den Druck-Manager aktivieren, indem Sie auf das Symbol **Drucker** in der Systemsteuerung doppelklicken und das Kontrollfeld **Druck-Manager verwenden** im Dialogfeld "Drucker" aktivieren.
- Bei Windows 95, Windows 98 und Windows NT 4.0 müssen die Datei- und Druckerfreigabe am Server-Computer aktiviert sein.

Hinweis: Wenn der Server unter Novell NetWare 3.12 oder 4.11 arbeitet, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu NetWare weitere Einzelheiten zur Einrichtung eines lokalen Druckers.

Server-Konfigurationen

Windows für Workgroups 3.11

Schritt 1 – Gemeinsame Nutzung des Druckers im Netzwerk

1. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol **Drucker**.
2. Wählen Sie **HP DesignJet ColorPro Series Drucker** aus, und vergewissern Sie sich, daß das Kontrollfeld **Druck-Manager verwenden** aktiviert ist.
3. Wählen Sie **Abbrechen** oder **Schließen**, um die Systemsteuerung zu verlassen.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Druck-Manager** in der Hauptgruppe, und wählen Sie den Drucker aus.
5. Wählen Sie **Drucker freigeben...** aus dem Menü **Drucker** aus. Wenn die Option **Drucker freigeben...** nicht verfügbar ist, wurde die Druckerfreigabe nicht aktiviert. Zur Aktivierung der Druckerfreigabe doppelklicken Sie auf das Symbol **Windows-Setup** in der **Hauptgruppe**, und wählen Sie anschließend die Option **Netzwerkeinstellungen ändern** im Menü **Optionen** aus. Aktivieren Sie daraufhin die Druckerfreigabe. Klicken Sie auf **OK**, und starten Sie Windows neu.
6. Geben Sie diesem Drucker einen Freigabenamen, beispielsweise HP DesignJet ColorPro.
7. Aktivieren Sie das Kontrollfeld **Beim Starten wieder freigeben**, wenn Sie den Drucker permanent freigeben wollen.
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Fahren Sie mit der Installation der Drucker-Software auf dem Client-Computer fort.

Windows 95, 98 oder NT 4.0

Schritt 1 – Gemeinsame Nutzung des Druckers im Netzwerk

1. Um das Dialogfenster für die Eigenschaften des Druckers aufzurufen, klicken Sie im Ordner **Drucker** mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften** aus.
2. Wählen Sie das Register **Freigabe** im Dialogfenster **Eigenschaften von Drucker** aus.
3. Wenn das Register **Freigabe** nicht angezeigt wird, haben Sie die Funktion für die Datei- und Druckerfreigabe nicht aktiviert. Zur Aktivierung dieser Funktion müssen Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol **Netzwerk** doppelklicken und anschließend im Dialogfenster **Netzwerk** auf **Datei- und Druckerfreigabe** klicken. Achten Sie darauf, daß beide Kontrollkästchen aktiviert sind. Klicken Sie auf **OK**, und starten Sie Windows neu.

4. Aktivieren Sie im Register **Freigabe** die Option **Freigegeben als**, und geben Sie dem Drucker einen Freigabennamen, z.B. HP DesignJet ColorPro.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Fahren Sie mit der Installation der Drucker-Software auf dem Client-Computer fort.

Client-Konfigurationen

Windows für Workgroups 3.11

Schritt 1 – Pfadname zum gemeinsam genutzten Drucker

1. Geben Sie im Dialogfenster **Netzwerkdrucker verbinden** den Pfad zum Drucker an, und wählen Sie den freigegebenen Drucker.
2. Wählen Sie den LPT-Anschluß, den Sie soeben zugewiesen haben, und klicken Sie auf **OK**.

Windows 95, 98 oder NT 4.0

1. Klicken Sie in der Task-Leiste auf die Schaltfläche **Start**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, und wählen Sie die Option **Drucker** aus. Jetzt wird der Ordner **Drucker** geöffnet.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Neuer Drucker**, und folgen Sie den Anweisungen für den Treiber.

Installieren alternativer Treiber (nur für HP DesignJet ColorPro CAD Drucker)

Wenn der Server unter Windows NT 4.0 arbeitet, können Sie über das Netzwerk Treiber für Windows 95 oder 98 auf den Client-Computern installieren, wenn Sie einen alternativen Treiber auf dem Server installiert haben. Gehen Sie bei der Installation eines alternativen Treibers auf Ihrem Server wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Task-Leiste auf die Schaltfläche **Start**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, und wählen Sie die Option **Drucker** aus. Jetzt wird der Ordner **Drucker** geöffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **HP DesignJet ColorPro Series Drucker**, und wählen Sie die Option **Freigabe...** aus.
3. Wählen Sie die Option **Freigegeben als**, und geben Sie einen Freigabennamen ein.
4. Wählen Sie **Windows 95** unter **Alternative Treiber**.
5. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie zum Einlegen der Diskette aufgefordert werden.
6. Geben Sie im Feld **Dateien kopieren von** den Pfad ein, unter dem sich die Treiberdateien befinden. Sie können auch auf **Durchsuchen** klicken, um zu dem Ordner zu gelangen, von dem aus Sie den alternativen Treiber installieren möchten.
7. Klicken Sie auf **OK**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die weiteren Schritte

Um die Konfiguration des HP JetDirect-Druckers abzuschließen, müssen Sie die relevante Software auf Ihrem Computer installieren und konfigurieren. Details hierzu finden Sie in der:

- *HP JetDirect-Druckserver Software-Installationsanleitung*